

# Informationsbroschüre

mit Anmeldebogen

## Pfarrpraktikum mit Begleitseminaren

Für Studierende  
der **Theologischen Studienrichtungen**

Ein gemeinsames Angebot der

- [Theologischen Fakultät PLUS | Professur Pastoraltheologie](#)
- [Erzdiözese Salzburg | Amt für Personal Ausbildungsleitung für Pastorale Berufe](#)
- [Erzdiözese Salzburg | Priesterseminar der Erzdiözese Salzburg](#)

Infos auf der Homepage der  
Praktischen Theologie



Infos auf der Homepage der  
Erzdiözese Salzburg



## ZIELE

Für eine Tätigkeit im kirchlichen Dienst – als Religionslehrer\*in, Pastoralassistent\*in, Priester oder Theologe\*in – ist es wichtig, das Leben und die Aktionsfelder der Pfarrgemeinde vor Ort zu kennen. Engagement und Mitwirken in einer Pfarre stellen gerade auch unter spätmodernen Vorzeichen einen Kernbereich von gelebter Kirche und kirchlicher Präsenz im Leben der Menschen dar. Das Pastoral-/Pfarrpraktikum bietet daher eine Möglichkeit, pastorale Erfahrungen vor Ort zu machen und die ganze Breite umfassender wie spezieller Seelsorge kennenzulernen.

In diesem Sinn bietet das Pastoral-/Pfarrpraktikum:

- Einblicke in die seelsorgliche und organisatorische Praxis einer Pfarre (Anm.: im Folgenden werden unter „Pfarre“ die verschiedenen gemeindlichen Pastoralräume bezeichnet, die heute in verschiedenen Ländern, Diözesen und Kirchen unterschiedliche Bezeichnungen tragen).
- Einblicke in die Strukturen einer Pfarre. Kennenlernen von Abläufen, Tätigkeitsfeldern, Arbeits- und Kommunikationsweisen einer Pfarre bzw. eines Pfarrverbandes.
- Gewährwerden der verschiedenen und unterschiedlichen Glaubensrealitäten einer Pfarre
- Auseinandersetzung mit den Aufgaben und dem Rollen- und Selbstverständnis von Seelsorgenden (u.a. Nähe/Distanz)
- Gewährwerden der partizipativen Zusammenarbeit haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter\*innen
- Selbstwahrnehmung in Bezug auf Selbst-, Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz in pfarrlichen Handlungsfeldern

### ➤ **Wichtiger Hinweis von Seiten der Erzdiözese Salzburg:**

Die Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz (Amtsblatt 68, 1. Juni 2016) sieht – als eine der **Voraussetzungen für die Anstellung im kirchlichen Dienst** – Lehramt Katholische Religion, Pastoral, diözesane kategoriale Ebene – die Absolvierung eines Ausbildungsprogramms vor. Dieses diözesane Ausbildungsprogramm ist im Laufe des Studiums (Lehramtsstudium für das Fach Katholische Religion und alle Theologischen Studienfächer) zu absolvieren. Es umfasst verschiedene Bereiche wie begleitende Gespräche, spirituelle Ausbildung, Kontakt mit der Diözese, Kennenlernen der Ortskirche, Pfarr-/ Kategoriale Praktikum und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Beruf/der eigenen Berufung und der künftigen Berufsrolle. Die Kriterien dieses Ausbildungsprogramms das Praktikum betreffend sind nur durch das Pastoral-/Pfarrpraktikum (100% oder 20/80%) im Zusammenhang mit der Diözesanen Ausbildung erfüllt. Wird das Praktikum in einem anderen Bereich geleistet, so ist das Pastoral-/Pfarrpraktikum für eine der o.a. Anstellungen zusätzlich zu erbringen. Die diözesane Ausbildung ist in allen Diözesen Österreichs Anstellungsvoraussetzung für den kirchlichen Dienst in den o.a. Bereichen.

## AUFGABENBEREICHE IN DER PFARRE

**A:** Die unterschiedlichen und vielfältigen Aufgabenbereiche (in) einer Pfarre lassen sich in vier Grundvollzüge einordnen, aus und in denen Kirche lebt: Martyria, Diakonia, Leiturgia und Koinonia. Aus diesen Grundvollzügen zieht die Kirche ihre pastoralen Grundaufträge wie die Vielfalt ihrer pastoralen Dienste im Haupt- und Ehrenamt.

**a. Martyria (Verkündigungsdienst, Glaubenszeugnis)**

z.B. Bibelrunden, Predigt und Predigtgespräche, Taufgespräche, Erstkommunion-, Firm-, Ehevorbereitung, Ansprachen, Erwachsenenbildung, Öffentlichkeitsarbeit, ...

**b. Diakonia (Dienst an den Nächsten, Glaubenspraxis)**

z.B. Hausbesuche, Sozialkreis, Vinzibus, Arbeit mit verschiedenen Gruppen und Einzelpersonen: Menschen in besonderen Lebenslagen, Kranke, Trauernde, Arbeitslose, Obdachlose, Menschen mit Migrationsgeschichte, Vertriebene und zur Flucht gezwungene Menschen, ...

**c. Leiturgia (Gottesdienst, Glaubensfeier)**

z.B. Feier der Sakramente, Eucharistiefeiern, Wort-Gottes-Feiern, Andachten, Wallfahrten, Kinder-, Jugend-, Schul- und Familiengottesdienste, Liturgiekreis, Wortgottesdienstteam, Intensivzeiten im Kirchenjahr, Weihnachts- und Osterfestkreis...

**d. Koinonia (Dienst an der Gemeinschaft, Glaubensgemeinschaft) + Pfarrgremien, Leitung und Verwaltung**

z.B. Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat, Arbeitskreise, Pfarrkanzlei, Matriken, EDV, Buchhaltung, Zusammenarbeiten in Dekanat und Diözese, Öffentlichkeitsarbeit (Pfarrblatt, Anschlagtafeln, mediale Präsenz, ...), soziokulturelle Umgebung einer Pfarre (Bevölkerung, Vereine, Feste, Ökumene, andere Bekenntnisse und Religionsgemeinschaften) ...

➤ **Wichtig:** Während des Praktikums ist in einem der o.a. Aufgabenbereiche **ein eigenständiges Projekt** durchzuführen und in einem Portfolio zu dokumentieren.

**B:** Für alle pastoral und seelsorgerlich Tätigen ist eine (Selbst-)Reflexion und (Selbst-)Einschätzung ihrer je eigenen Lebens- und Glaubenskultur essenziell. Beide zusammen tragen zur Authentizität der Seelsorgenden bei. Am steten Wechselverhältnis von Leben und Glauben zu arbeiten, kommt einem zusätzlichen Arbeitsbereich gleich. Denn Leben und Glauben unterliegen auch für Seelsorgende einem Veränderungsprozess. Hierzu zählen:

- z.B. Arbeits-, Ruhe- u. Gebetszeiten, Freizeit-, Gesprächs- u. Reflexionskultur, Weiterbildung (nicht nur in theologischen Fragen), Exerzitien, geistliche Begleitung, Engagement außerhalb der Pfarre.

## DURCHFÜHRUNG

- Das Praktikum kann (in der Regel) ab dem dritten Semester des Theologiestudiums absolviert werden. Für Seminaristen obliegen die Regelungen bzgl. des Praktikumseinsatzes dem Regens.

- Es umfasst den vollständigen Praxiseinsatz von, in der Regel 100 Stunden.
- Obligatorisch ist der vollständige Besuch des universitär verantworteten Einführungs-, Praxis- und Auswertungsseminars (mit entsprechendem Leistungsnachweis zum Erlangen der ECTS).
- Die **verbindliche Anmeldung für alle Studierenden (exklusive Seminaristen)** zum Praktikum erfolgt **bis zum 03.10.2025 verbindlich** an Frau Mag. Maria Neubacher BEd., M.Theol. ([maria.neubacher@eds.at](mailto:maria.neubacher@eds.at)) mittels Anmeldeteil dieses Flyers. Bei Fragen können Sie sich auch direkt an Frau Mag. Neubacher wenden.
- Die **verbindliche Anmeldung der Seminaristen** erfolgt **bis zum 03.10.2025 in persönlicher Absprache mit dem Regens des Priesterseminars**, DK. Mag. Tobias Giglmayr.
- Zur **Anerkennung** als Studienleistung **an der Universität Salzburg** inskribieren sich **alle Studierenden** zusätzlich über das **Studienportal der PLUS** (im **WS** in die Veranstaltung „**Praktikum Pastorale Praxis**“ und im **SoSe** in die Veranstaltung „**Begleitseminar Pastorale Praxis**“). Bei Fragen können Sie sich an das Sekretariat der Professur für Pastoraltheologie wenden.
- Die Praktikumsplätze werden von der Ausbildungsleitung der Erzdiözese ausgewählt und zugeteilt. Die Regelungen bzgl. der Praktikumsplätze der Seminaristen obliegen dem Regens.
- Der Praktikumseinsatz erstreckt sich über ein gesamtes Studienjahr.
- Das Pfarrpraktikum kann nicht in der Heimat- oder Wohnpfarre absolviert werden oder in einer Pfarre, in der der/die Praktikant\*in haupt- oder nebenberuflich oder ehrenamtlich tätig ist.
- Der Schwerpunkt des Praktikums liegt auf der Hospitation. Diese kann je nach Einsatzort mit einer begrenzten Übertragung eigenständiger Aufgaben wie z.B. der (Mit-)Gestaltung einer Predigt, einer liturgischen Feier etc. verbunden werden, in denen die eigenen Fähigkeiten erprobt werden können.
- Über das Praktikum wird ein Portfolio verfasst.
- Die Versicherung während der Praktikumszeit obliegt der Praktikantin oder dem Praktikanten.
- Es besteht kein Recht auf eine finanzielle Vergütung für das Praktikum durch die Praktikumsstelle.
- Der vertrauliche Bericht des/der Mentor\*in am Ende des Praktikums wird der Ausbildungsleitung übergeben. Er ist nicht Teil der universitären Anerkennung des Praktikums und wird auch nicht an die/den Professorin/Professor für Pastoraltheologie weitergegeben. Entsprechende Regelungen bzgl. der Seminaristen obliegen dem Regens.

#### **Durchführungsanforderungen an die Studierenden vor Ort in der Pfarre:**

- baldige Kontaktaufnahme mit dem/der Mentor\*in in der Praktikumspfarre
- Vorstellen im Gemeindegottesdienst in der Pfarre
- Teilnahme an Dienstbesprechungen des Pfarrteams und Erstellung eines Aufgabenplans für die Praktikantin/den Praktikanten

- Teilnahme an Pfarrgemeinderatssitzungen
- Mitarbeit in der Pfarrkanzlei (Verwaltungstätigkeiten, Matrikeln, ...)
- Aktive Gottesdienstvorbereitung, Mitwirkung und Besuch (Eucharistiefeier, Wortgottesfeier, ...)
- Verkündigung/Schriftauslegung
- Sakramentenvorbereitung
- Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung mindestens eines großen Festkreises (Weihnachten/Ostern)
- Kennenlernen, beschreiben und reflektieren der Spezifika der Pfarre
- Aktive Teilnahme an pfarrlichen Gruppen
- Abschließendes Reflexionsgespräch in der Pfarre (Mentor\*in und Praktikant\*in)

### **Durchführungsanforderungen an die Seminaristen**

- Die Zuordnung und die Vor-Ort-Regelungen obliegen der Verantwortung des Regens in Absprache mit dem jeweiligen Seminaristen.

### **SEMINAREINHEITEN**

- Das Praktikum inkludiert für alle Teilnehmer:innen obligatorische Seminarsitzungen, die sich wie folgt aufteilen:
  - Einführungsseminar (immer zu Beginn des Praktikums im jeweiligen WS),
  - Praxisseminar (immer zu Beginn des SoSe)
  - Reflexionsseminar (immer zum Abschluss des Praktikums am Ende des jeweiligen SoSe)

### **VERANTWORTUNG UND DURCHFÜHRUNG**

PLUS | Theologische Fakultät:

Univ.-Prof. Dr. habil. Salvatore Loiero, Professor für Pastoraltheologie

Erzdiözese Salzburg / Amt für Personal:

Mag. Maria Neubacher BEd, M.Theol., Ausbildungsleiterin für pastorale Berufe der Erzdiözese Salzburg

Erzdiözese Salzburg / Priesterseminar:

DK Mag. Tobias Giglmayr, Regens der Erzdiözese Salzburg

## DATEN DES PFARRPRAKTIKUMS

Studienjahr: **2025/26**

Verbindliche Anmeldung mittels Anmeldeformular > Anhang

- bis: **03.10.2025** (Stichtag!)
- via Mail an: Frau Mag. Maria Neubacher BEd, M.Theol. > [maria.neubacher@eds.at](mailto:maria.neubacher@eds.at)
- Seminaristen: persönliche Absprache mit dem Regens des Priesterseminars, DK. Mag. Tobias Giglmayr

Verbindliche Inskription PLUS

- über das UniPortal zum **WS 2025** und zum **SS 2026**

Praktikumszeit

- 100 Stunden (in der Regel) auf das Winter- und Sommersemester verteilt

Obligatorische Teilnahme für alle Studierende:

- Einführungsseminar: Freitag, 10.10.2025, 14 – 18 Uhr (PG Borromäum)
- Praxisseminar: Freitag, 13.03.2026, 14 – 18 Uhr (PG Borromäum)
- Reflexionsseminar: Freitag, 12.06.2026, ab 14 (PG Borromäum)

Bei Fragen bezüglich der Durchführung des Praktikums wenden Sie sich bitte an die Ausbildungsleiterin bzw. an den Regens.

Bei Fragen bezüglich der Anerkennung des Praktikums für das Studium an der PLUS/Theologische Fakultät, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Professur für Pastoraltheologie.

# Anmeldeformular für das Pfarrpraktikum 2025/26<sup>1</sup>

## Persönliche Angaben

Anrede     ☐ Herr     ☐ Frau

Vorname:

Nachname:

## Versand-/Studienadresse

Strasse:

Adresszusatz:

PLZ/Ort:

Land:

Tel./Mobile:

E-Mail:

Konfession:

Heimatdiözese:

## Angaben für die Praktikumsorganisation

Verfügen Sie über Pfarrererfahrung?     ☐ Ja     ☐ Nein

Wenn ja, welcher Art?

---

<sup>1</sup> BITTE BEACHTEN: Dieses Anmeldeformular gilt nicht für die Seminaristen. Die Anmeldung erfolgt direkt im persönlichen Gespräch mit dem Regens des Priesterseminars.

**Vorschläge oder Präferenzen bezüglich Praktikumsort/Praktikumspfarre**

**Sonstiges/Bemerkungen**

**DIE VERSICHERUNGSPFLICHT WÄHREND DER PRAKTIKUMSZEIT OBLIEGT DER  
PRAKTIKANTIN ODER DEM PRAKTIKANTEN.**

**DIESE ANMELDUNG IST VERBINDLICH!**

---

Ort und Datum

---

Unterschrift